

1. Allgemeines
2. Leistungsbeschreibung
3. Nutzerkonto, Gebühren
4. Vertragsschluss
5. Laufzeit, Kündigung
6. Vergütung, Zahlungsbedingungen
7. Mitwirkungspflichten des Kunden
8. Verantwortlichkeit, Freistellung
9. Haftung
10. Höhere Gewalt
11. Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht
12. Geheimhaltung, Datenschutz
13. Änderung der AGB
14. Rechtswahl Erfüllungsort, Gerichtsstand
15. Schlussbestimmungen

1. Allgemeines

1.1. LKS Digital Advertising stellt ihrem Auftraggeber (nachfolgend: „Kunde“ genannt) Dienstleistungen im Bereich des Online-Marketings, insbesondere im Bereich Suchmaschinenwerbung für Google AdWords auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „AGB“ genannt) zur Verfügung.

1.2. Diese AGB gelten nur für Verträge von LKS Digital Advertising mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie mit öffentlich-rechtlichem Sondervermögen.

1.3. Sämtliche Verträge zwischen LKS Digital Advertising und ihrem Kunden sowie alle Dienstleistungen von LKS Digital Advertising erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser AGB. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.4. Der Einbeziehung vom Kunden gestellter, abweichender Allgemeiner Geschäftsbedingungen bzw. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine eigenen Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichungen von diesen AGB werden nur wirksam, wenn LKS Digital Advertising diese schriftlich bestätigt.

1.5. Begriffsbestimmungen:

„KPI“ meint key performance indicator und bezeichnet verschiedene Kennzahlen mit denen die Leistung der Kampagnen überwacht, analysiert und optimiert werden können (u.A.: die Anzahl der Klicks, Klickkosten, Qualitätsfaktor, etc.).

2. Leistungsbeschreibung

2.1. Im Rahmen einer Suchmaschinenwerbung (insb. Google-AdWords) ist LKS Digital Advertising beauftragt, das Nutzerkonto des Kunden bei den Anbietern der Suchmaschinen (nachfolgend: „Suchmaschinenbetreiber“) zu verwalten mit dem Ziel, die Einstellungen für Suchergebnisse für den Kunden zu optimieren. Hierfür nimmt LKS Digital Advertising innerhalb des Nutzerkontos des Kunden Konfigurationen vor.

2.2. LKS Digital Advertising führt die Optimierung nach Vorgabe und in Abstimmung mit dem Kunden, auf Basis der gemeinsamen Budgetplanung (Ziffer 3.4) und den KPI, im Rahmen des Möglichen durch und bemüht sich dabei um eine bestmögliche Positionierung der Kundenseite bei der Anzeige der Suchergebnisse. Vom konkreten Vertragsinhalt (Ziffern 4.2 und 4.3) abhängig, ermittelt LKS Digital Advertising in der Regel geeignete Keywords; erstellt Texte und Überschriften; richtet die Anzeigen bei dem Suchmaschinebetreiber ein und kontrolliert diese fortlaufend. LKS Digital Advertising schuldet hierbei die Tätigkeit, nicht einen bestimmten Erfolg.

2.3. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass Suchmaschinen auch auf unbekanntem Algorithmus basieren und LKS Digital Advertising im Besonderen keine Gewähr dafür übernimmt, dass eine bestimmte Positionierung zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht wird und die Optimierungen dazu führen, dass die Kundenseite in den Suchmaschinen immer in den ersten Treffern angezeigt wird; allgemein, dass über die zu bewerbende Kundenseite eine generell gesteigerte Nachfrage oder ein erhöhter Umsatz erreicht wird.

2.4. LKS Digital Advertising wird, vom konkreten Vertragsinhalt (Ziffern 4.2 und 4.3) und dem individuellen Erfordernis abhängig, den Kunden einen zweiwöchentlichen Report über die Performance der Kampagne zur Verfügung stellen.

2.5. Die Tätigkeit von LKS Digital Advertising bezieht sich auf die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses abrufbaren Inhalte der beworbenen Domain (nachfolgend: „Kundenwebsite“). Inhalte von Subdomains sind ausgeschlossen, sofern nicht etwas anderes individuell vereinbart wird. Erweiterungen sind zusätzlich zu vergüten.

2.6. Der Kunde ist befugt, LKS Digital Advertising jederzeit Anweisungen bezüglich der Optimierung einschließlich der Änderung oder Deaktivierung von Kampagnen zu erteilen oder das Limit für die Kosten der Werbeanzeigen herauf- oder herabzusetzen. Entsprechende Änderungen sind LKS Digital Advertising durch schriftliche Angabe der Änderungen anzuzeigen.

2.7. Soweit LKS Digital Advertising eine standardisierte, kontaktoptimierte Miniwebseite (sog. Landing-Page) erstellt, stellt der Kunde eigene Inhalte bereit und gestattet bereits hiermit die Nutzung der bereits vorliegenden Inhalte aus der eigenen Webseite o. Ä. Sämtliche Rechte, Nutzungsrechte an der Landing-Page, der dazugehörigen Domain und den Inhalten, soweit diese nicht vom Kunden zur Verfügung gestellt wurden, stehen ausschließlich LKS Digital Advertising zu.

3. Nutzerkonto, Gebühren

3.1. Zur Durchführung der Dienstleistung, ist es erforderlich, dass der Kunde ein Nutzerkonto bei dem Suchmaschinenbetreiber vorhält.

3.2. Verfügt der Kunde bereits über ein solches Nutzerkonto, hat der Kunde dem Antrag von LKS Digital Advertising auf Account-Zugriff umgehend

zuzustimmen.

Der Kunde hat sicherzustellen, dass ein Zugriff auf das Konto durch LKS Digital Advertising mittels einer Verknüpfung mit deren Konto jederzeit möglich ist.

3.3. Verfügt der Kunde noch über kein Nutzerkonto bei dem Suchmaschinenbetreiber, ist LKS Digital Advertising hiermit von dem Kunden beauftragt und dazu bevollmächtigt, namens und im Auftrag des Kunden ein für die Erbringung der Dienstleistung erforderliches Nutzerkonto und ggf. ein (G-)Mail-Konto zu erstellen. LKS Digital Advertising wird dem Kunden die Zugangsdaten zu diesem Nutzerkonto und dem (G-)Mail-Konto binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt in Textform mitteilen. Der Kunde ist verpflichtet, das Passwort zu den Konten umgehend zu ändern.

3.4. Dem Kunden ist bekannt, dass Suchmaschinen für die genutzte Werbefläche Gebühren berechnen, und zwar im Besonderen für die Anzahl der Klicks oder für Impressionen und diese Kosten von den Suchmaschinenbetreiber direkt mit dem Kunden abgerechnet werden. LKS Digital Advertising beauftragt die Kampagnen im Namen und für Rechnung des Kunden bei den Suchmaschinen. Der Kunde verpflichtet sich die hierfür erforderliche Vollmacht zu erteilen. Diese gilt spätestens mit der Verknüpfung der Konten (Ziffer 3.2) als erteilt. LKS Digital Advertising haftet weder unmittelbar, noch mittelbar für die Begleichung dieser Gebühren und übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass die von den Suchmaschinenbetreiber berechneten Gebühren zutreffend oder angemessen berechnet sind.

3.5. Der Kunde wird auf die bestehenden Richtlinien des Suchmaschinenbetreibers und den Umstand hingewiesen, dass die Gefahr besteht, dass einzelne Anzeigen abgelehnt oder Nutzerkonten vorübergehend oder dauerhaft gesperrt, bzw. vom Suchmaschinenbetreiber ruhen gelassen werden. Diese Risiken trägt der Kunde. Eine eventuelle Ablehnung der Anzeige oder Sperrung des Nutzerkontos hat auf das Vertragsverhältnis mit LKS Digital Advertising keine Auswirkung.

3.6. Soweit Anzeigen vom Suchmaschinenbetreiber abgelehnt werden, wird die LKS Digital Advertising alle im Einzelfall möglichen Maßnahmen im Hinblick auf eine Frei- oder Neuschaltung der Anzeigen ergreifen, ohne eine Gewähr hierfür zu übernehmen. Dieses Risiko trägt der Kunde.

3.7. Eine eventuelle Sperrung des Nutzerkontos berechtigt den Kunden nur dann zur außerordentlichen Kündigung, wenn die LKS Digital Advertising die Sperrung zu vertreten hat oder die vom Kunden ordnungsgemäß beantragte Freischaltung durch den Suchmaschinenbetreiber endgültig abgelehnt wurde. LKS Digital Advertising ist

berechtigt, hierüber schriftlichen Nachweis zu verlangen. Der Kunde hat LKS Digital Advertising die anteilige Vergütung zu zahlen.

3.8. Der Kunde ist im Falle der außerordentlichen Kündigung dazu verpflichtet, LKS Digital Advertising die entstandenen Schäden und getätigten Aufwendungen zu ersetzen. Dies gilt nicht, wenn LKS Digital Advertising die Umstände, auf denen die außerordentliche Kündigung beruht, selbst zu vertreten hat.

4. Vertragsschluss

4.1. Soweit nichts anders ausgewiesen, sind Angebote, Preise und Terminangaben von LKS Digital Advertising freibleibend und unverbindlich.

4.2. Vorbehaltlich einer individuellen Vereinbarung kommt der Vertrag erst mit der schriftlichen Bestätigung des durch LKS Digital Advertising erteilten Einzelangebots durch den Kunden zustande.

4.3. Der konkrete Vertragsinhalt und Umfang ergibt sich aus dem Angebotsschreiben bzw. der individuellen Vereinbarung.

4.4. Zum Zwecke der Vertragserfüllung und zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung kann sich LKS Digital Advertising auch Dritter als Erfüllungsgehilfen bedienen.

5. Laufzeit und Kündigung

5.1. Der zwischen LKS Digital Advertising und dem Kunden geschlossene Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Mindestvertragsdauer beträgt drei Monate.

5.2. Der Vertrag ist bis zum Fünfzehnten eines Monats zum Ablauf des nächsten Monats kündbar. Die Kündigung ist frühestens zum Ablauf der Mindestvertragsdauer möglich. Kündigungen bedürfen der Schriftform. Vor dem Beginn der Laufzeit des Vertrages ist eine ordentliche Kündigung ausgeschlossen.

5.3. Maßgeblich für die Einhaltung der jeweiligen Kündigungsfrist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Kündigungserklärung bei LKS Digital Advertising.

5.4. Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

5.5. Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung durch LKS Digital Advertising liegt insbesondere vor, wenn: die Vermögensverhältnisse des Kunden erheblich gefährdet sind; sich der Kunde mit der vereinbarten Vergütung in Verzug befindet; bei monatlicher Zahlungsweise mit insgesamt zwei Raten; über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein solches mangels Masse abgelehnt wird; der Kunde die ihm obliegenden Vertragspflichten erheblich verletzt.

5.6. Mit Zugang der außerordentlichen Kündigung werden sämtliche Forderungen und Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis bis zum Ablauf der jeweiligen Restvertragslaufzeit sofort fällig. Es bleibt dem Kunden vorbehalten, keinen oder einen geringeren Schaden nachzuweisen. LKS Digital Advertising bleibt vorbehalten, einen höheren Schaden nachzuweisen und zu beanspruchen.

6. Vergütung, Zahlungsbedingungen

6.1. Die von dem Kunden für die in Anspruch genommenen Leistungen von LKS Digital Advertising zu zahlende Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelangebot oder der Einzelvereinbarung.

6.2. Alle Preise von LKS Digital Advertising verstehen sich, soweit nicht bereits anderes ausgewiesen, jeweils in Euro als Nettopreise zuzüglich der jeweils gültigen, gesetzlichen Umsatzsteuer.

6.3. Die Abrechnung der Entgelte erfolgt bei Laufzeitverträgen mit monatlicher Zahlungsweise, monatlich im Voraus bis spätestens zum 3. Werktag eines Monats.

6.4. Rechnungsbeträge werden jeweils binnen einer Woche nach Rechnungserhalt zur Zahlung fällig.

6.5. Vorbehaltlich einer früheren Mahnung kommt der Kunde spätestens 14 Tage nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufforderung in Verzug. Bei monatlicher Zahlungsweise gilt dies zusätzlich erst ab dem auf den jeweiligen Zahlungstermin folgenden Tag.

6.6. Im Falle des Verzugs ist der Kunde zur Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB

verpflichtet. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt LKS Digital Advertising vorbehalten.

6.7. Im Rahmen eines vereinbarten Lastschriftinzugs ist LKS Digital Advertising bei, von dem Kunden zu vertretenen Rücklastschriften berechtigt, die hierfür angefallenen Gebühren zu berechnen.

7. Mitwirkungspflichten des Kunden

7.1. Der Kunde hat LKS Digital Advertising alle zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung und Vertragserfüllung notwendigen Zugänge, Informationen und Daten unentgeltlich und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehören insbesondere auch alle für die Durchführung der Leistungen erforderlichen Informationen über das Unternehmen, seiner Produkte und das von ihm bediente Marktsegment.

7.2. Der Kunde sichert zu, dass er alle zur Durchführung des jeweiligen Auftrags erforderlichen Rechte besitzt.

7.3. Der Kunde überträgt LKS Digital Advertising sämtliche für die Vertragsdurchführung erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Verbreitung, Übertragung, Sendung, Entnahme aus einer Datenbank und Abruf, und zwar zeitlich und inhaltlich in dem für die Durchführung des Auftrags notwendigen Umfang.

7.4. Während der Laufzeit des Vertrages hat es der Kunde zu unterlassen, ohne Absprache mit LKS Digital Advertising selbst Änderungen an den Kampagneneinstellungen (insb. der Keywords) bezüglich derjenigen Webseiten vorzunehmen, die von LKS Digital Advertising betreut werden.

7.5. Der Kunde trägt die Verantwortung für alle bereitgestellten Informationen, Materialien und Weisungen. Der Kunde ist verpflichtet, rechtliche Prüfungen selbst durchzuführen. Es ist insoweit im Besonderen ausschließliche Sache des Kunden, wettbewerbs-, urheber-, marken- und namensrechtliche Fragen vor Erteilung des Auftrags von sich aus zu klären.

7.6. Sofern der Kunde eine haftungsbegründende Rechtsverletzung zu vertreten hat, stellt er LKS Digital Advertising von allen wettbewerbs-, urheber-, marken- und namensrechtlichen Ansprüchen Dritter frei und hat LKS Digital Advertising die Kosten zu ersetzen, die ihr wegen der Rechtsverletzung und der daraus erfolgten Inanspruchnahme entstehen.

7.7. Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten auch nach Aufforderung unter Nachfristsetzung von 10 Tagen in Textform nicht nach, wird LKS Digital Advertising von ihrer Leistungspflicht entbunden.

7.8. Der Kunde hat LKS Digital Advertising unverzüglich eintretende Änderungen vertragsrelevanter Angaben mitzuteilen; hierzu gehören auch firmenbezogene Änderungen (z. B. Adress- E-Mail- und Telefonverbindungsdaten).

8. Verantwortlichkeit, Freistellung

8.1. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung von Marken- oder Eigennamen Dritter als Keywords, aber auch anderer Suchbegriffe aufgrund wettbewerbsrechtlicher Vorgaben gegebenenfalls unzulässig sein kann und der Kunde durch deren Verwendung Gefahr laufen kann, durch den Inhaber der Marke oder des Eigennamens bzw. von Wettbewerbern auf Unterlassung in Anspruch genommen zu werden.

8.2. Der Kunde ist für die Zulässigkeit und Freiheit von Rechten Dritter der von ihm angemeldeten Keywords und Inhalte seiner Seiten allein verantwortlich, insbesondere in marken-, urheberrechtlicher-, wettbewerbsrechtlicher und strafrechtlicher Hinsicht. Es obliegt dem Kunden daher selbst, dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Daten und Inhalte auf seiner zu bewerbenden Webseite und die zu verwendenden Keywords stets aktuell und richtig sind, keine Rechte Dritter, im Besonderen Marken- und Urheberrechte verletzen sowie den wettbewerbsrechtlichen Vorgaben entsprechen. Der Kunde ist verpflichtet, LKS Digital Advertising umgehend Suchbegriffe und/ oder Wörter für Anzeigentexte, welche Marken- und Namensrechte Dritter verletzen bzw. wettbewerbsrechtlich unzulässig sein könnten, zu benennen.

8.3. LKS Digital Advertising ist im Rahmen des Vertragsverhältnisses weder beauftragt, noch verpflichtet, marken-, namens-, urheber- oder wettbewerbsrechtliche Recherchen vorzunehmen und haftet für Schäden, die aus der Verletzung von Namens-, Marken- und Urheberrechten Dritter bzw. wettbewerbsrechtlicher Vorgaben entstehen, weder unmittelbar, noch mittelbar, sofern ihr nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. LKS Digital Advertising wird den Kunden lediglich bei offensichtlichen Verdachtsfällen informieren.

8.4. Der Kunde stellt LKS Digital Advertising insoweit von allen Ansprüchen Dritter, die nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von LKS Digital Advertising verursacht wurden und dadurch entstehen, dass der Kunde Keywords oder Inhalte verwendet, die unzulässig oder mit Rechten Dritter belastet sind,

frei und hat ihr alle Kosten zu erstatten, die ihr in diesem Zusammenhang entstehen.

8.5. Für den Fall der Nutzung von Google Analytics, Google Webmaster-Tools, Google Remarketing und Google Conversion Tracking, hat der Kunde selbst für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen Sorge zu tragen. Dies liegt in seinem alleinigen Verantwortungsbereich.

9. Haftung

9.1. LKS Digital Advertising haftet dem Kunden für von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden uneingeschränkt. LKS Digital Advertising haftet zudem für die Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet bzw. für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

9.2. LKS Digital Advertising haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der vorstehend genannten Pflichten.

9.3. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von LKS Digital Advertising.

9.4. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder bei Übernahme einer Garantie durch LKS Digital Advertising.

10. Höhere Gewalt

Mit Ausnahme der Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen haftet keine Partei der anderen Partei für die Nichterfüllung oder den Verzug mit Leistungspflichten unter dem Vertrag, soweit die Nichterfüllung oder der Verzug auf Umständen beruht, die außerhalb der Kontrolle der jeweiligen Partei liegen. Solche Umstände schließen insbesondere ein: Höhere Gewalt durch Naturereignisse, Krieg, durch dritte verursachte Ausfälle oder Einschränkungen des elektronischen Datenabtauschs, Cyber-Kriminalität durch Dritte, Terrorismus,

Aufstände, Streiks und/oder Aussperrungen, sowie den Ausfall der allgemeinen Stromversorgung und Telekommunikationsleitungen.

11. Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

11.1. Eine Abtretung von Ansprüchen des Kunden aus diesem Vertrag an Dritte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von LKS Digital Advertising ausgeschlossen.

11.2. Eine Aufrechnung des Kunden mit einer eigenen Gegenforderung ist nur zulässig, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. LKS Digital Advertising ist zur Aufrechnung mit eigenen Forderungen gegen Forderungen des Kunden auch dann befugt, wenn diese noch nicht fällig sind.

11.3. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur befugt, wenn seine Gegenforderung auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

12. Geheimhaltung, Datenschutz

12.1. Die Parteien verpflichten sich, alle ihr im Zuge der Vertragsdurchführung zugehenden oder bekanntwerdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie vertrauliche Informationen geheim zu halten und hierüber Stillschweigen zu bewahren. Diese Geheimhaltungspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses weiter.

12.2. Der Kunde wird darüber unterrichtet, dass die von LKS Digital Advertising im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhobenen personenbezogenen Daten des Kunden nur erhoben, gespeichert, verwendet und maschinell verarbeitet werden, soweit dies zur vertragsgemäßen Leistungserbringung erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt oder vom Gesetzgeber angeordnet ist. LKS Digital Advertising wird die Daten vertraulich und entsprechend den Vorgaben des Datenschutzgesetzes behandeln und nicht ohne Einwilligung des Kunden an Dritte weitergeben.

13. Änderung der AGB

13.1. LKS Digital Advertising behält sich das Recht vor, diese AGB mit einer Ankündigungsfrist von 6 Wochen zu ändern oder zu ergänzen, sofern es sich nicht um solche Klauseln handelt, die wesentliche Vertragsbestandteile darstellen und sofern die Änderung unter Abwägung der beiderseitigen Interessen der Parteien für den Kunden zumutbar ist.

13.2. Beabsichtigte Änderungen werden dem Kunden an die von diesem im Rahmen des Vertragsschlusses zu benennende E-Mail-Adresse übersandt.

13.3. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam und Vertragsbestandteil. LKS Digital Advertising wird dem Kunden im Rahmen der Übermittlung der geänderten Bedingungen auf sein Widerspruchsrecht hinweisen.

14. Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

14.1. Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen LKS Digital Advertising und dem Kunden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts Anwendung.

14.2. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von LKS Digital Advertising in 25336 Elmshorn, Deutschland.

14.3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen der LKS Digital Advertising und dem Kunden ist 25336 Elmshorn, Deutschland.

15. Schlussbestimmungen, Salvatorische Klausel

15.1. Änderungen oder Ergänzungen zum Vertrag einschließlich Nebenabreden bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

15.2. Soweit von LKS Digital Advertising nicht ausdrücklich anders verlangt, findet § 127 Abs. 2 BGB mit der Maßgabe Anwendung, dass eine Übermittlung per E-Mail zur Wahrung der Schriftform ausreichend ist.

15.3. Nur die deutsche Fassung dieser AGB ist bindend, die englische Übersetzung dient ausschließlich zu Informationszwecken.

15.4. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung,

die
die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses
vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Es
ist ausdrücklicher Wille, dass § 139 BGB insgesamt
abbedungen ist und dies nicht bloß eine Umkehr der Beweislast zur Folge hat.

Stand: August 2022